

PRESSEINFORMATION

Hörst du schlecht? – Probleme fallen einem selbst oft nicht auf

Ein Hörtest ist der erste Schritt, um einem möglichen Hörverlust effektiv entgegen wirken zu können.

Schwerhörigkeit ist die Summe zahlreicher Faktoren, die im Laufe des Lebens auf das Gehör einwirken. Schwerhörigkeit entsteht nicht durch eine ‚Abnutzung‘ des Gehörs mit dem Alter. 21 Millionen Deutsche über 45 Jahren leiden unter einer deutlichen oder sogar starken Hörminderung. Der größte Risikofaktor ist dabei der zunehmende Alltagslärm.

Meist merkt es das Umfeld zuerst, wenn das Hörvermögen nachlässt. Vor allem Alleinlebenden fällt eine mögliche Verschlechterung des Gehörs nicht sofort auf. Hier sorgt ein Hörtest für Klarheit. Die Akustiker des terzo-Zentrums in Germering überprüfen Ihr Gehör kostenfrei und unverbindlich. Ab 40 Jahren sei es empfehlenswert, einmal jährlich einen Hörtest zu machen, raten Experten.

Bis zu sieben Jahre kann es dauern, bis sich Betroffene ihres Hörproblems bewusst werden – wertvolle Zeit, die verloren geht. „Je früher eine Schwerhörigkeit erkannt wird, desto besser“, betont Prof. Marlies Knipper vom Hörforschungszentrum der Universität Tübingen. „Denn umso wirksamer lässt sich nachlassendes Sprachverstehen verhindern.“

Um abnehmendes Hören und Verstehen zu vermeiden, haben Wissenschaftler des terzo-Instituts für angewandte Gehörforschung in Stuttgart die terzo[®]Gehörtherapie entwickelt. Sie kombiniert ein systematisches Aufbauen der Hörverarbeitung mit einer speziellen Hörgeräte-Technologie. Ziel ist es, den Betroffenen zu einem leichteren Sprachverständnis zu verhelfen, sodass Unterhaltungen in geselligen Runden wieder mühelos möglich sind.

Weitere Informationen sowie einen kostenlosen Hörtest erhalten Sie in Ihrem terzo-Zentrum oder unter www.terzo-zentrum.de